



Kreativa
begleitet von

Agenda21 Auerbach

Ergebnis des Gemeindeforums



Gefördert aus Mitteln des Landes Oberösterreich
agenda 21
NETZWERK OBERÖSTERREICH



Zusammenfassung des

Gemeindeforum

vom 14.3.2015 9 bis 15 Uhr

1. Allgemeines:

Am Gemeindeforum am 14.3.2015 im Schulungsraum der Feuerwehr nahmen 31 Personen teil. Das zeigt ein großes Interesse an den Zukunftsthemen von Auerbach. In der Einladung hieß es „das Gemeindeforum löst sich nach Beendigung wieder auf“. Es sind jedoch alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen eingeladen, zukünftig im Agenda 21 Prozess von Auerbach mitzuwirken.

2. Einführung

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Friedrich Pommer zeigt der Prozessbegleiter Anton Bauer auf was Agenda 21 ist. Dabei handelt es sich um ein weltweites Aktionsprogramm zur nachhaltigen Entwicklung das im Jahr 1992 bei der Konferenz für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen von 172 Nationen und vielen Organisationen beschlossen wurde. Auch Österreich beschloss dieses Aktionsprogramm mit. Das Kapitel 28, fordert Gemeinden, Städte und Regionen auf, ihre Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt nachhaltig zu entwickeln und dabei mit den Bürgern und Bürgerinnen in einen Dialog einzusteigen.

Diesem Dialog mit der Bevölkerung stellen sich nach einem Gemeinderatsbeschluss auch die Politisch Verantwortlichen von Auerbach.

3. SWOT Analyse

Zu 5 Themenfelder bat der Prozessbegleiter die Teilnehmer in einer leicht abgewandelten SWOT Analyse in Gruppenarbeiten Themen bekanntzugeben, die für Auerbach wichtig sind.

S.W.O.T Analyse

IST Stand

Wie sehen wir Auerbach zur Zeit?

Was bewegt mich persönlich
Was bewegt uns als Gruppe

Wo mangelt es

Was fehlt uns wirklich
Was soll unbedingt geschehen

Was brauchen wir

Es bringt uns weiter wenn....

Das Ideal

Optimal wäre es wenn.....



4. Gruppenarbeit

Die 5 Themengruppen umfassen die Bereiche:

Arbeit und Wirtschaft, Nahversorgung

Freizeit und Sport

Naturraum und Ökologie

Soziales und Gesellschaft

Wohnen und Leben, Lebensraum

Arbeit und Wirtschaft Nahversorgung

IST Stand:

- Wenige Firmen vorhanden dadurch gefühlte 99% Pendler
- Fahrgemeinschaft wäre sinnvoll, Plattform gesperrt (Gilt für die Salzburger Plattform)! – Anmerkung Berater: Es gibt genügend Plattformen (z.B. flinc) die auf einer Homepage integriert werden können
- Industrie / Natur Kiesgruben Widerspruch
- Kindergarten fehlt!
- Keine Lebensmittelversorgung – Dorfladen?

Das Ideal

- Supermarkt
- Tankstelle
- Kindergarten
- Veranstaltungshalle für z.B. Bälle

Wo mangelt es?!

- an der Kinderbetreuung
- eine brauchbare Lebensmittel Versorgung
- Schülerlotse oder Lichteranlage!
- Bankomat (**Dieses Thema kommt öfters vor**)
- Zeitgemäßes Internet
- Empfang Mobilfunk! (Standort Gemeinde)
- Straßenbeleuchtung bei den Bushaltestellen
- Photovoltaik
- Sponsoren für Vereine

Was brauchen wir:

- Lebensmittelversorgung Biobetrieb
- Kinderbetreuung
- Empfang Internet + Mobil
- Straßenbeleuchtung Bushaltestelle!
- Schülerlotse (Hauptstraße)
- Bankomat!!!

Freizeit und Sport

Ist

- Reiten
- Stockschützen!
- Turnen (Kinder)
- Yoga

- Kleinkindergruppe!
- Eisplatz
- Loipe – Langlauf
- Theatergruppe
- Wandern
- Landjugend!



Senioren!
Goldhauben!
Modellflugverein
Chor (Rhythmus-)
(Frauenbewegung)
FEUERWEHR
FEUERWEHRJUGEND!
Jäger (veranstalten einen Wandertag)
Spielplatz

Was fehlt?

Gasthaus oder Café
Fahrdienst
Repair Café?
Räumlichkeit für Veranstaltung

Ideal

Wenn Tennis und Fußball vorhanden wäre
Hallenbad, Sauna
Beachvolleyball
Gasthaus
Gespurte Loipe entwickeln
Einen regelmässigen Fahrdienst
Waldspielgruppe für die Kinder
Kinder-Ferienprogramm
Waldkindergarten

Was brauchen wir?

Nahversorger
Gasthaus oder ein Café eventuell auf
Vereinsbasis
Anmerkung Berater: Auch eine Kombination der beiden
Interessen wäre möglich.

Naturraum und Ökologie

IST Stand

- Naherholungsgebiet
- viel Wald, Wiesen, – wenig verbaut
- wenig Verkehr
- Ruhe

Das Ideal

- Ruhige Lage soll bleiben
- keine zusätzlichen Gasstationen
- Tonnenbeschränkung LKW,
Geschwindigkeitsbegrenzung
- Austausch über Ökologie, biologisches
Gärtnern eventuell mit der Landwirtschaft.....
- **Maisstärkesackerl statt Plastik**

Wo mangelt es?

- Beschilderungen „Wanderweg“ Siedelberg
- Rad- und Wanderwege!

WAS BRAUCHEN WIR?

- Fitness-, Wander-, Radweg für Einheimische
- Lehrpfad – für Kinder
- Ein überregionales Verkehrskonzept!

Soziales und Gesellschaft



IST Stand

- Volksschule, sämtliche Vereine Erhaltung, gesunde Gemeinde
- **Schulerhaltung ist ganz WICHTIG!**

Wo mangelt es

- Betreutes Wohnen (Brunnergut?)
- Hilfstransport für ältere und kranke Personen
- Leistbare Wohnungen
- Rad und Gehweg
- Straßenbeleuchtung in HÖRING - AU!?
- Wanderwege wieder Instandsetzen
- Zeitbank oder Tauschkreis – z.B. Hilfsdienste verrichten auf Gegenseitigkeit (Anmerkung: Dazu kann ihr Berater gute Beispiele zeigen)

Das Ideal

- Reges Vereinsleben (ist bereits vorhanden)
- Gesundheitsform zu den Themen:
 - Ernährung
 - Bewegung
 - Wohlbefinden für Körper, Seele und Geist

Was brauchen wir

- Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden
- Mehr Interesse an den Arbeitskreisen der gesunden Gemeinde und Lebenswertes Auerbach
- Maßnahmen zur Schulerhaltung
- Junge Familien

Wohnen und Leben Lebensraum

IST STAND

- Keine öffentliche Verkehrsanbindung für
- keine Nahversorgung mit BISTRO
- keine Wohnungen für Jungfamilien
- Kein Bankomat
- mangelnde Schutzwege
- Öffnungszeiten Gemeindeamt + Bank nicht abgestimmt
- keine Fahrgemeinschaftsbörse
- wenig sportliche Möglichkeiten für Jugendliche
- kein Gasthaus im Ortskern

IDEAL

- Zukünftige Flächen für Bauland für Einheimische
- auch Privatpersonen mit Schülerbus
- Zubringerdienst zu den öffentlichen Anbindungen
- Wohnblock mit Nahversorgung
- Ein Bauträger für Wohnungen
- Beschränkungen + Bodenkennzeichnungen anbringen
- Gemeinde statt Donnerstagnachmittag am Freitagnachmittag öffnen
- Fahrgemeinschaft bilden eventuell mit Car-Sharing
- Volleyballplatz als Treffpunkt und zur individuellen Aktivität
- Gasthaus pachten
- Bäcker für Samstag + Sonntag mit Milchprodukten
- Schule erhalten



5. Welche Themen sollen im Prozess unbedingt behandelt werden.

Die Themen aus der Analyse sollen nach folgenden Fragen behandelt werden:

- Was ist uns Wichtig?
- Wer kann uns helfen?
- Wen oder was brauchen wir?

Wohnen und Leben Lebensraum

Wir brauchen:

Mehr Wohnungen, Bauland für Einheimische

Dazu kann uns die Gemeinde und das Land helfen

Investoren zum Wohnungsbau sind wichtig

Interessenten – diese sollen sich in einer Liste auf der Gemeinde vormerken lassen.

Standort?

Einen Treffpunkt im Ortskern für Jung & Alt

Wie z.B. ein Cafe und ein Kaufgeschäfte

Die Schule erhalten (wenn möglich auch Kindergarten einrichten)

Eltern mit Kinder

Gemeinde und Land OÖ als Unterstützer und zur Finanzierung

Ausreichend Geld für die Umsetzung

Den Elternverein als Schnittstelle

Bevölkerung

Einen Bankomat zum Geld beheben

Bank mit an die Gemeinde angegliederten Öffnungszeiten

(Dazu werden von Bürgermeister Pommer umgehend Gespräche mit den Banken eingeleitet)

Soziales und Gesellschaft

Eine Zeitbank als Organisation

diese basiert auf Vertrauen

Anlaufstelle kann die Gemeinde sein

Damit kann erreicht werden: Dienste anfragen, z.B. Transporte zum Arzt, Rasenmähen bei

Senioren, Kinderbetreuung, Hilfe in Landwirtschaft

Für wen soll die Zeitbank gelten: Kinderbetreuung, Senioren, Hilfe in der Landwirtschaft

Eine Projektgruppe erarbeitet das Projekt im Detail

Fragen die geklärt werden müssen:

Zeitbank wer macht die Verwaltung und wie ist diese organisiert

Eventuell einer Organisation einen Dienst anbieten

Naturraum und Ökologie



Ruhige Lage muss beibehalten werden!

Verkehrsberuhigung in der Gemeinde (Tonnenbeschränkung LKW, Geschwindigkeitsbegrenzung)

Keine zusätzlichen Gewerbegebiete, Schottergruben, Gasstationen oder ähnliche mit Lärm und Staub bzw. Gefahr einhergehende Betriebe

Keine Massentierhaltung

Wen oder was brauchen wir?

Die Gemeinde zur Unterstützung der Anliegen. Anmerkung Berater: Ein Projekt zum Weiterbestand der ruhigen Lage wird bei dementsprechender Unterstützung der Bevölkerung die Gemeinde in der Umsetzung unterstützen!

Nutzung von regionaler biologischer Landwirtschaft und Gartenbau

Einkauf bei Bio-Betrieben im Ort

Ernährungsaufklärung (Lebensmittel in Wert setzen)

Gesunde Gemeinde – Kurse

Information über Bio Angebote in Au.

Information oder Werbung in Gemeindezeitung

Einkauf regionaler Produkte eventuell beim Erzeuger,

ansonsten wäre eine Vertriebsmöglichkeit möglichst zentral für die Verbraucher ideal.

Arbeit und Wirtschaft

Nahversorgung

Ein Nahversorger mit speziellen Angeboten (Spezialitäten mit Geschmack)

Produktpalette:

Brot & Gebäck (keine Fertigware)

Milch + Milchprodukte am Besten in Bio Qualität.

Nur regionale Produkte

vom Metzger Schinken, Wurst in einem geringen Sortiment

Öffnungszeiten: Freitagnachmittag, Samstagvormittag, Sonntag Option

Denkbar ist auch ein mobiles Service am Bauhofparkplatz

- Wer kann uns helfen?

Kraxenberger Bäcker

Dreher, Graf,....

Unsere Bauern

die Gemeinde mit einer Ausschreibung um weitere Lieferanten zu suchen.

- Wer oder was brauchen wir?

Verkaufswagen

Betriebe die bereit sind das Projekt umzusetzen

Lieferanten die spezielle Angebote liefern können

Genehmigungen im Betrieb

Freizeit und Sport



- Vereine müssen erhalten bleiben!
Die Vereinsmitglieder sollen sich gegenseitige unterstützen.
Bei Auf- und Abbauarbeiten, Putzen usw.
Probleme die sich ergeben immer ausreden
Mithilfe von ALLEN ist anzustreben!

- ein Waldkindergarten für unsere Kleinen
Abfragen über Interessenten
Als Platz zum Lagern und sitzen eine Hütte, ein Container mit Kindgerechter Ausstattung
Betreuer die an dem Projekt Freude haben
Ausweichmöglichkeiten bei schlechtem Wetter
Finanzierung (Gemeinde, Land, Bürger)

- gesperrte Langlaufloipe
Wenn genügend Interessenten vorhanden sind
Einen Vereine gründen bzw. Eingliederung in einen bestehenden Verein als Sektion
Finanzierung für Geräte
Zustimmung von Grundeigentümer muss eingeholt werden
Parkmöglichkeiten für anreisende Gäste
Vereinsförderung als Unterstützung möglich?

- Veranstaltungshalle
Interessen von Vereinen zur gemeinsamen Nutzung
Prüfen der Nutzbarkeit der Stockschützenhalle
Beteiligung der Vereine?
Genehmigung & Finanzierung
Miete soll leistbar sein
Vermarktungskonzept, Jahresplanung

- Beachvolleyballplatz
Interesse daran vorhanden?
Mit Veranstaltungen verbinden
Wenn möglich neben Spielplatz
Finanzierung
Abklärung mit Gemeinde
Leistbarkeit für Vereine

6. Ausblick

Die Themen der Gemeindegklausur werden in den Agenda 21 Prozess eingebracht. Dieser Prozess wird durch eine intensive Beteiligung in der Erstellung der Projekte und auch zum Teil in der Umsetzung getragen. Daher sind alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Gemeindegklausur eingeladen sich am Prozess zu beteiligen und auch weitere interessierte Personen mit einzuladen sich zu beteiligen.

Die Startveranstaltung zum Agenda 21 Prozess in Auerbach findet am Donnerstag 9. April 2015 um 19:30 Uhr im Turnsaal in Auerbach statt. Dabei wird das Ergebnis der Gemeindegklausur der gesamten Bevölkerung präsentiert, sowie zum Mitmachen eingeladen. Frau DI Sabine Wurzenberger aus Neuhofen an der Krems wird in einem Impulsreferat über unser Sozialkapital, wann macht etwas



Sinn und welche Beziehungen stärken uns, sprechen. Die Regionalmanagerin Beate Windhager Msc. Erzählt von den Aktivitäten der Agenda 21 in der Region.

Herzlichen Dank für die intensive und aktive Mitarbeit bei der Gemeindegklausur.

Für das Protokoll

Anton Bauer

Eidenberg, 2015 03 24

